

# Röschinger Anzeiger

(Anzeigenblatt für Rösching und Umgebung)

der Verlags- Postanstalt Ingolstadt.

Der Röschinger Anzeiger erscheint wöchentlich einmal und zwar jeden Sonntag nachm. 4 Uhr. Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich bei Vorabzahlung in der Expedition 1,50 Mk. durch die P. St bezogen 1,40 Mk.



Interesse finden im Röschinger Anzeiger beste Verbreitung. Preis der einpaligen Zeitzeile 10 Pf. Reklamazeile 20 Pf. Bei Wiederholung entsprechend Rabatt. Behörden, Firmen etc. Vorzugspreise.

Verantwortlich f. d. Redaktion: Hanns Dittes, Rösching.

Nr. 8

Samstag, den 21. Februar 1925.

6. Jahrgang.

## Wochenkalender.

vom 22. mit 28. Febr. 1925

Sonntag, 22. Anni  
Montag, 23. Petrus Dam.  
Dienstag, 24. Matthias.  
Mittwoch, 25. Walburga.  
Donnerstag, 26. Mechtild.  
Freitag, 27. Leander.  
Samstag, 28. Oswald

## Bekanntmachungen der Gemeindebehörde Rösching.

### Vermessungsgebühren bei Grenzermittlungen.

Das Messungsamt Ingolstadt gibt bekannt: Die Frage der Verteilung der Abmarkungskosten ist durch Art 23 des Abmark.-Gesetzes vom 30. Juni 1900 dahingehend geregelt, daß die Abmarkungskosten zu gleichen Teilen von den Grundeigentümern zu tragen sind, die an der Sicherung der Grenzen durch feste Grenzzeichen ein Interesse haben.

Dagegen ist die Frage der Tragung bzw. Verteilung der Vermessungsgebühren nicht durch ein Vermessungsgesetz geregelt; lediglich § 919 des Bürgerl.-Gesetz-Buches gibt eine Handhabe dafür, daß der Nachbar zu den Kosten der Vermessung herangezogen werden kann — allerdings würde es in den meisten Fällen erst einer gerichtlichen Entscheidung hierüber bedürfen; denn § 919 des B. G. B. besagt:

Der Eigentümer eines Grundstückes kann von dem Eigentümer eines Nachbargrundstückes verlangen, daß dieser zur Errichtung fester

Grenzzeichen und wenn ein Grenzzeichen verriickt oder unkenntlich geworden ist, zur Wiederherstellung mitwirkt. Diese Mitwirkung schließt in die Beteiligung an den Kosten für Auffuchung und Feststellung unsicherer und verwischter Grenzen, die der Vermarkung vorausgehen hat und den Messungsämtern ausschließlich vorbehalten ist.

Abgesehen von diesem Rechte jeden Grundeigentümers sprechen auch Billigkeitsgründe dafür, daß auch die Vermessungsgebühren auf sämtliche an das zu vermarkende Grundstück angrenzende Grundeigentümer verteilt werden; denn die Nachbarn genießen die gleichen Vorteile, die eine festgelegte durch dauerhafte Zeichen gesicherte Grenze bietet, wie der Antragsteller.

Die Gemeinden werden deshalb ersucht bei Aufnahme von Grenzfeststellungsanträgen dahin zu wirken, daß der Antragsteller wegen Beteiligung der Nachbarn an der Kostentragung sich vorher mit diesen ins Benehmen setzt und daß die unterschriftliche Erklärung d. Nachbarn über d. Beteiligung beigebracht wird.

Kommt eine solche Erklärung der Angrenzender bei der Antragstellung nicht zu stande, so muß in Vermessungstermine eine entsprechende Gebührenverteilung angeregt werden.

### Bauernkammervahlen am 1. März 25.

Am Sonntag, 1. März 1925 vormitag 10 Uhr bis nachm. 3 Uhr findet im Gendarmeriegebäude die Wahl zur Bezirksbauernkammer Ingolstadt — Land und zur Kreisbauernkammer Oberbayern statt.

Die Gemeinde bildet einen Stimmbeirk. Als Wahlvorsteher ist Kaver Zimmermann Bauer Hsr. 5 als dessen Stellvertreter Max Mayer Bauer Hsr. 39 aufgestellt worden.

Abstimmen darf nur, wer in die Wählerliste eingetragen ist.

Die Stimmzettel sind 22,½ zu 29 cm groß und bei der Bezirksbauernkammerwahl weiß, bei der Kreisbauernkammerwahl hellblau. Sie müssen die Gewählten in einer jeden Zweifelschließenden Weise bezeichnen und dürfen bei der Bezirksbauernkammerwahl höchstens 30, bei der Kreisbauernkammerwahl höchstens 60 Namen enthalten. Innerhalb dieser Zahlen können einzelne Namen auch zweimal oder dreimal durch Wiederholung der Namen aufgeführt werden. Die Wähler sind an die Wahlvorschläge nicht gebunden.

#### Wahlberechtigt sind:

1. Anwesenigeinwohner und Pächter die einen Grundbesitz von mindestens 4 Tagewerk landwirtschaftlich benutzter Fläche haben.

2. Verwalter die im Hauptberuf landwirtschaftliche Betriebe leiten.

3. Personen, welche die Voraussetzungen in Ziffer 1 mindestens 15 Jahre lang erfüllt haben, sofern sie einen anderen Beruf als Hauptberuf nicht mehr ergriffen haben, also auch Aushilfs- und Privatier, die ein Anwesen mit mindestens 4 Tagew. besessen haben. Nähere Auskünfte werden jederzeit in der Marktkanzlei erteilt.

### Wollzug des Rörgegesetzes von 13. August 1910, hier Hauptkörung für das Jahr 1925.

Die Besitzer männlicher Zuchttiere werden hiemit aufgefordert, die für das Jahr 1925 zur Rörung bestimmten Bullen, Eber und Ziegenböcke bis längstens 25. Februar 1925 in der Marktkanzlei anzumelden.

#### 1. Rate Einkommensteuer Vorauszahlung 1925.

Das Finanzamt gibt bekannt.

Die erste Rate Einkommensteuer-Vorauszahlung für 1925 ist bis längstens 28. Februar bei d. Finanzkasse einzuzahlen. Schonfrist bis 7. März 1925.

Kösching, den 21. Februar 1925

Lindl, 1. Bürgermeister

### Gottesdienst = Ordnung

vom 22. Febr. bis 1. März 1925.

Sonntag: 4 U. gef. Lit. u. Schlussgebet.  
Montag: 7 U. hl. M. für Andr. Schl. iher  
Hera. Ausfeg. d. Allerheiligsten  
7, 1 Uhr Lobamt i. Ga. Lechermann.  
4 U. gef. Lit. u. Schlussgebet.  
Dienstag: 7 U. hl. M. f. Josefa Kögler.  
Hera. Ausfeg. des Allerheiligsten.  
Sodann Beistd. der Ministranten.  
Halb 9 Uhr Stiftslobamt f. Mich. Kasl.  
4 U. gef. Litanei u. Schlussgebet. 10 Uhr  
nachts feierl. Geläute zur Ankündigung der  
hl. Fastenzeit  
Mittwoch als am Aschermittwoch:

1/27 Uhr. hl. Lobamt zu Ehren der hl. Walburga. 7,½ U. feierl. Achenweihe.

Hera. Stiftslobamt f. Joh. Ankorn  
Sodann Auflegung der geweihten Asche.

Donnerstag: 7 U. hl. M. f. Kar. Rupp.  
7,½ U. hl. M. f. Ga. Lechermann und  
Prog.

Freitag: 7,¼ Uhr hl. Seelenamt für Walb.  
Schöner mit Beineisse f. Tochter Walburga.  
4 Uhr Kreuzwegandacht.

Sonntag: halb 7 U. im Krankenh. hl. M.  
für Theres. Straffer 7,¼ Uhr. Leichenheim.  
f. Franz Simml. 4 Uhr Abendandacht.

Sonntag: halb 7 Uhr hl. M. für Max Nisch.  
7,29 Uhr Haupt G-D.

Am Fastnachtsontag Sonntag. a. Verlesung.  
Am Aschermittwoch ist gebotener Fast- und  
Abstinenztag

#### Arbeitsstunden am 22. Februar

10-11 Uhr die Hefberger. 11-12 Uhr die Mäd-  
chen der W. Sch. 12-1 Uhr die Knaben der W.  
Sch. 1-2 Uhr die ganze Feiertagschule 2-3 Uhr  
Frauen und Jungfr. 3-4 Uhr Männer und Brüdchen.  
Am Montag.

8-9 Uhr die Hefberger. 9-10 Uhr die Burschen.  
10-11 Uhr die Mädchen der W. Sch. 11-12 Uhr  
die Knaben der W. Sch. 12-1 Uhr die ganze Feiertags-  
tags Sch. 1-2 Uhr die Frauen. 2-3 Uhr die Jgfr.  
wobei 30. Straße 3-4 Uhr die Männer.  
Am Dienstag.

7-8 Uhr die Ministranten. 9-10 Uhr die Hefber-  
ger. 10-11 Uhr die Mädchen der W. Sch. 11-12  
Uhr die Knaben der W. Sch. 12-1 Uhr die ganze  
Feiertagschule. 1-2 Uhr die Frauen. 2-3 Uhr die  
Jungfr. 3-4 Uhr Männer und Burschen.

10-11 Uhr die Mädchen der W. Sch. 11-12  
Uhr die Knaben der W. Sch. 12-1 Uhr die ganze  
Feiertagschule. 1-2 Uhr die Frauen. 2-3 Uhr die  
Jungfr. 3-4 Uhr Männer und Burschen.

10-11 Uhr die Mädchen der W. Sch. 11-12  
Uhr die Knaben der W. Sch. 12-1 Uhr die ganze  
Feiertagschule. 1-2 Uhr die Frauen. 2-3 Uhr die  
Jungfr. 3-4 Uhr Männer und Burschen.

10-11 Uhr die Mädchen der W. Sch. 11-12  
Uhr die Knaben der W. Sch. 12-1 Uhr die ganze  
Feiertagschule. 1-2 Uhr die Frauen. 2-3 Uhr die  
Jungfr. 3-4 Uhr Männer und Burschen.

10-11 Uhr die Mädchen der W. Sch. 11-12  
Uhr die Knaben der W. Sch. 12-1 Uhr die ganze  
Feiertagschule. 1-2 Uhr die Frauen. 2-3 Uhr die  
Jungfr. 3-4 Uhr Männer und Burschen.

10-11 Uhr die Mädchen der W. Sch. 11-12  
Uhr die Knaben der W. Sch. 12-1 Uhr die ganze  
Feiertagschule. 1-2 Uhr die Frauen. 2-3 Uhr die  
Jungfr. 3-4 Uhr Männer und Burschen.

10-11 Uhr die Mädchen der W. Sch. 11-12  
Uhr die Knaben der W. Sch. 12-1 Uhr die ganze  
Feiertagschule. 1-2 Uhr die Frauen. 2-3 Uhr die  
Jungfr. 3-4 Uhr Männer und Burschen.

10-11 Uhr die Mädchen der W. Sch. 11-12  
Uhr die Knaben der W. Sch. 12-1 Uhr die ganze  
Feiertagschule. 1-2 Uhr die Frauen. 2-3 Uhr die  
Jungfr. 3-4 Uhr Männer und Burschen.

10-11 Uhr die Mädchen der W. Sch. 11-12  
Uhr die Knaben der W. Sch. 12-1 Uhr die ganze  
Feiertagschule. 1-2 Uhr die Frauen. 2-3 Uhr die  
Jungfr. 3-4 Uhr Männer und Burschen.

10-11 Uhr die Mädchen der W. Sch. 11-12  
Uhr die Knaben der W. Sch. 12-1 Uhr die ganze  
Feiertagschule. 1-2 Uhr die Frauen. 2-3 Uhr die  
Jungfr. 3-4 Uhr Männer und Burschen.

10-11 Uhr die Mädchen der W. Sch. 11-12  
Uhr die Knaben der W. Sch. 12-1 Uhr die ganze  
Feiertagschule. 1-2 Uhr die Frauen. 2-3 Uhr die  
Jungfr. 3-4 Uhr Männer und Burschen.

10-11 Uhr die Mädchen der W. Sch. 11-12  
Uhr die Knaben der W. Sch. 12-1 Uhr die ganze  
Feiertagschule. 1-2 Uhr die Frauen. 2-3 Uhr die  
Jungfr. 3-4 Uhr Männer und Burschen.

10-11 Uhr die Mädchen der W. Sch. 11-12  
Uhr die Knaben der W. Sch. 12-1 Uhr die ganze  
Feiertagschule. 1-2 Uhr die Frauen. 2-3 Uhr die  
Jungfr. 3-4 Uhr Männer und Burschen.

10-11 Uhr die Mädchen der W. Sch. 11-12  
Uhr die Knaben der W. Sch. 12-1 Uhr die ganze  
Feiertagschule. 1-2 Uhr die Frauen. 2-3 Uhr die  
Jungfr. 3-4 Uhr Männer und Burschen.

10-11 Uhr die Mädchen der W. Sch. 11-12  
Uhr die Knaben der W. Sch. 12-1 Uhr die ganze  
Feiertagschule. 1-2 Uhr die Frauen. 2-3 Uhr die  
Jungfr. 3-4 Uhr Männer und Burschen.

10-11 Uhr die Mädchen der W. Sch. 11-12  
Uhr die Knaben der W. Sch. 12-1 Uhr die ganze  
Feiertagschule. 1-2 Uhr die Frauen. 2-3 Uhr die  
Jungfr. 3-4 Uhr Männer und Burschen.

10-11 Uhr die Mädchen der W. Sch. 11-12  
Uhr die Knaben der W. Sch. 12-1 Uhr die ganze  
Feiertagschule. 1-2 Uhr die Frauen. 2-3 Uhr die  
Jungfr. 3-4 Uhr Männer und Burschen.

10-11 Uhr die Mädchen der W. Sch. 11-12  
Uhr die Knaben der W. Sch. 12-1 Uhr die ganze  
Feiertagschule. 1-2 Uhr die Frauen. 2-3 Uhr die  
Jungfr. 3-4 Uhr Männer und Burschen.

10-11 Uhr die Mädchen der W. Sch. 11-12  
Uhr die Knaben der W. Sch. 12-1 Uhr die ganze  
Feiertagschule. 1-2 Uhr die Frauen. 2-3 Uhr die  
Jungfr. 3-4 Uhr Männer und Burschen.

10-11 Uhr die Mädchen der W. Sch. 11-12  
Uhr die Knaben der W. Sch. 12-1 Uhr die ganze  
Feiertagschule. 1-2 Uhr die Frauen. 2-3 Uhr die  
Jungfr. 3-4 Uhr Männer und Burschen.

10-11 Uhr die Mädchen der W. Sch. 11-12  
Uhr die Knaben der W. Sch. 12-1 Uhr die ganze  
Feiertagschule. 1-2 Uhr die Frauen. 2-3 Uhr die  
Jungfr. 3-4 Uhr Männer und Burschen.

10-11 Uhr die Mädchen der W. Sch. 11-12  
Uhr die Knaben der W. Sch. 12-1 Uhr die ganze  
Feiertagschule. 1-2 Uhr die Frauen. 2-3 Uhr die  
Jungfr. 3-4 Uhr Männer und Burschen.

10-11 Uhr die Mädchen der W. Sch. 11-12  
Uhr die Knaben der W. Sch. 12-1 Uhr die ganze  
Feiertagschule. 1-2 Uhr die Frauen. 2-3 Uhr die  
Jungfr. 3-4 Uhr Männer und Burschen.

Bringe hiemit meine aufs beste eingerichtete

## Dampf- Bettfedern- Reinigungs- Anstalt

in empfehlende Erinnerung. Es werden Bett-  
federn und Dauen von Schweif, Staub,  
Schwaben etc., sowie von jahrelang sich an-  
sammlenden Keimkeimen vollständig be-  
freit; es ist daher das Reinigen der Betten  
aus sanitären Gründen ärztlich empfohlen.  
Jedes Stück wird für sich und aufs Genau-  
ste gemacht. Ein Nachfüllen normaler Betten  
vollständig ausgeschlossen. Betten, welche Mor-  
gens gebraucht werden, können abends wieder  
in Benutzung genommen werden.  
**Ein vollständiges Bett kostet 5 Mk.**

Achtungsvoll

**Anna Kraus Ingolstadt,  
Brunnhausgasse 2 beim Krenztor.**

## Papierdüten

in der Buchdruck-  
rei Haans Dittes.

# Marienbad

Ingolstadt ab Mittwoch, den 18. Februar täglich geöffnet von morgens 9 Uhr bis abds. 7 Uhr.

Wannen-, Brause-, Dampf-, Heißluft- u. elektr. Bäder, Kneippanwendungen sowie alle mediz. Bäder u. Massage.

Für den

## Frühjahrsbedarf

empfehle ich

Seilerwaren, Rechen, Sensenwurf und alle einschlägigen Artikel.

Ferner

Damenhandtaschen, Reisetaschen, Einkaufsbeutel, Gamaschen u. s. w.

Karl Staimer,  
Sattlermeister.

## Gasthaus „Lukas“

Dienstag, den 24. Februar 1925

==== Großer ====

## Gesellschafts = Tag

statt Hausball.

Alle unsere Stammgäste, Freunde und Bekannte laden freundlichst ein

Stefan Lukas mit Frau.

Zimmerstutzen-Gesellschaft

„Germania“

Heute Samstag Schützenlag  
Beginn 1/2 8 Uhr.

Das Schützenmeisteramt.



## Rugholz- und Stangen- Versteigerung.

Am Freitag, 27. Februar 1925 vormittags 9 Uhr beginnend, wird im Burgmaierschen Gasthaus zu Rösching aus den Abteilungen Sulzdikicht, Raßwies und Bierloh folgende der Anfall versteigert:

4,5 im Fi=Langholz 3. m. 5. Kl.

400 Fi= Rasenstangen

1400 Fi= Derbstangen 1. m. 4. Kl.

280 Fi= Hopfenstangen  
3. u. 4. Kl.

140 Fi= Hanichl 1. Kl.

Zahlung: 1/3 des Kaufsumme binnen 3 Wochen, 2/3 bis zum 15. September 1925.

## Forstamt Rösching.

## Nur diesen Sonntag!

Im Gasthaus

Schlagenhauer

## \*\*\* Hausball \*\*\*

mit Familienunterhaltung.

Für Brat- u. Weißwürste kalte u. warme Speisen, sowie ff. Bier ist bestens Sorge getragen.

# Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Hinscheidens, der Beerdigung und den hl. Seelengottesdiensten unseres nun in Gott ruhenden unvergesslichen Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders, Schwagers und Paten des ehrengedachten

## Herrn Georg Süß,

### Schreinermeister von Kösching.

sprechen wir allen Verwandten und Bekannten unsern innigsten Dank aus. Ganz besonderen Dank Hochw. Herrn Kooperator Hutterer für die vielen Krankenbesuche und die tröstenden Worte am Grabe. Ferner unseren innigsten Dank Herrn Dr. Luz für seine mühevollen ärztlichen Behandlung. Des Dankes nicht zu vergessen seien alle barmherzigen Schwestern des Krankenhauses nebst der ehrw. Schwester Marissina die bei dem Entschlafenen die letzten Stunden im Gebet verweilte. Ferner dem verehrl. Kirchenchor für den erhebenden Grabgesang. Besonderen Dank dem Kriegerverein für seine Kranzspenden und Teilnahme. Dank auch dem Vorstande der freiwilligen Feuerwehr für den so schönen Nachruf am Grabe, sowie den übrigen Teilnehmern des Vereins.

Kösching, den 21. Februar 1924.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

## Gasthaus Maier

Lenting.

◆ Fastnacht - Sonntag ◆

freie Tanzmusik

◆ Fastnacht - Montag ◆

## Turner - Ball

Streichmusik.

Anfang beide Tage 4 Uhr.

Anständige Masken erwünscht.

Es ladet freundlichst ein

Der Besitzer.



## — Großer —

## Gesellschaftstag

am Montag, den 13. Februar 1924

mit Familien-Unterhaltung.

Für kalte und warme Speisen ist bestens Sorge getragen.

## Jos. Schmailzl u. Frau



Spezialhaus f. Herrenmaßhemden

Maßanfertigung in kürzester Zeit, solide Preise

Fanny Steiger,  
Jugosfadt, Ludwigstr. 28.